

Herzogin von Württemberg als Schirmherrin

Nächste Auktion für die Stiftskirchenrenovierung Ende November



Diane Herzogin von Württemberg zeigt zusammen mit Auktionator Franz Eppli (links) und Dekan Hans-Peter Ehrlich eine Skulptur von Salvador Dali, die zur Versteigerung kommt.

FOTO:FACTUM

Stuttgart – Diane Herzogin von Württemberg hat die Schirmherrschaft für die diesjährige Auktion zugunsten der Sanierung der Stuttgarter Stiftskirche übernommen. Die seit 1960 mit Carl Herzog von Württemberg verheiratete französische Prinzessin äußerte am 9. Mai in Stuttgart vor Journalisten ihre Verbundenheit mit der Hauptkirche Württembergs, in der sich seit 1321 die Grablege des

Hauses Württemberg befindet. Für die vom 30. November bis 5. Dezember stattfindende Versteigerung von Antiquitäten und anderen Wertobjekten im Auktionshaus Eppli will die Herzogin eine selbst geschaffene Frauenbüste stiften. Kirchen böten den Menschen Ruhe und Schönheit, sagte die Herzogin, die auch eine Stiftung für schwer kranke Kinder ins Leben gerufen hat.

Vor ihr hatten Rezzo Schlauch, Lothar Späth und Birgit Keil die Schirmherrschaft zugunsten der Stiftskirche übernommen. Im letzten Jahr erbrachte die Auktion 125 000 Mark. Die Stiftskirche könne etwa Mitte des kommenden Jahres wieder eröffnet werden, sagte Dekan Hans-Peter Ehrlich. *epd*

Am 21. Mai gibt es eine Sondervorstellung des Friedrichsbau-Varietés zugunsten der Stiftskirche. Informationen dazu unter Telefon 0711-2 22 76 46.